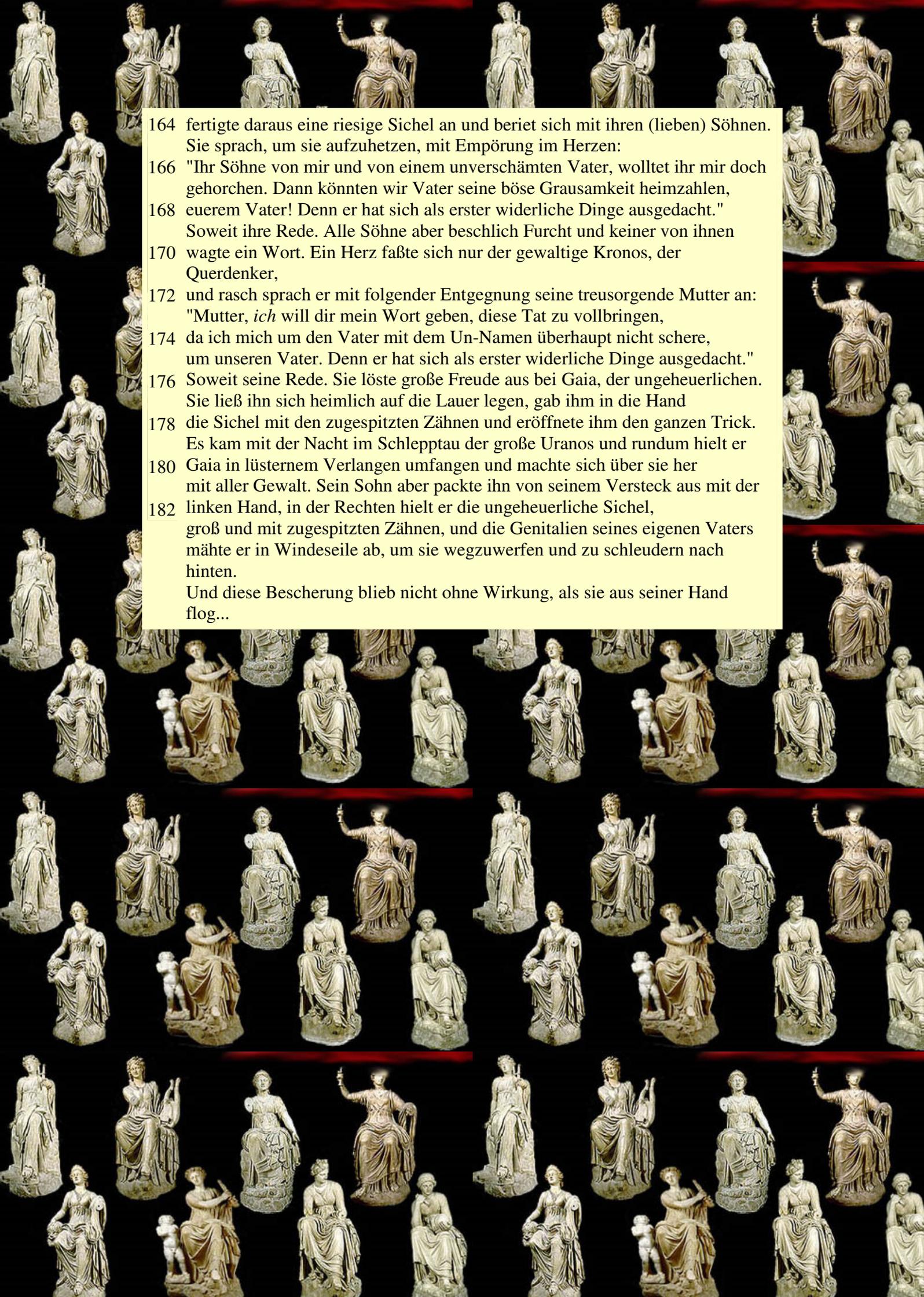




Hesiod. *Theogonie* 116-182 (Übersetzung von Markus Janka)

116 Ganz als erstes ist der Schlund des Chaos entstanden und dann
Gaia (die Erde) mit üppiger Brust, für alles stabiler Platz immer,
118 für die Unsterblichen, die bewohnen den Gipfel des Schneeolymps, und
Tartaros, der neblige, im innersten Winkel des Landes mit weiten Wegen.
120 Und Eros, der schönste im Kreis der Götter, die niemals sterben,
der Glieder beschwingt, und von allen Göttern und allen Menschen
122 zunichte macht im Herzen Verstand und besonnene Planung.
Aus dem Chaos-Schlund sind Erebos (Dunkel) und finstere Nacht geboren.
124 Aus der Nacht hinwiederum sind Aither (Luft) und Tag hervorgegangen,
die sie gebar, schwanger von Erebos nach ihrer Liebesvereinigung.
126 Gaia aber gebar zuerst den ihr selber (an Größe) entsprechenden
Uranos (Himmel) mit Sternen, auf daß er sie rundum völlig umschlinge,
128 und daß er den seligen Göttern als stabiler Platz immer diene,
und sie gebar die riesigen Gebirge, für Göttermädchen liebliches Heim,
130 für die Nymphen, die wohnen im Bergland mit Schluchten und Tälern,
und auch das nimmermüde Meer gebar sie, das vom Seegang aufgequollene,
132 den Pontos, doch ohne Liebe und Leidenschaft. Aber dann
ging sie mit Uranos ins Bett und gebar Okeanos mit den Wirbeln der Tiefe,
134 gebar Koios, Kreios, Hyperion, Iapetos,
Theia, Rheia, Themis (Recht), Mnemosyne (Erinnerung),
136 Phoibe mit dem Goldkranz und Tethys voller Liebreiz.
Nach diesen allen kam als jüngster Kronos zur Welt, der skrupellose
138 Querdenker,
das schlimmste ihrer Kinder, haßerfüllt gegen den kraftstrotzenden Erzeuger.
140 Sie brachte auch die Kyklopen mit ihrer überzogenen Arroganz zur Welt,
nämlich Brontes (Donner), Steropes (Blitz) und Arges (Strahl) den
142 hochmütigen,
die dem Zeus den Donner verschafften und ihm den Blitz anfertigten.
144 Diese Gesellen waren ansonsten den Göttern vergleichbar,
doch saß ihnen nur ein einziges Auge mitten auf der Stirn.
146 ‚Kyklopen‘ (*Rundaugen*) war deshalb die Bezeichnung für sie, weil bei ihnen
(nur) ein einziges *kreisrundes* Auge saß auf der Stirne.
148 Stärke, Gewalt und technisches Können zeigte sich bei ihren Werken.
Als weitere Gaia- und Uranosabkömmlinge gibt es
150 drei Söhne, riesengroß <und> brachial, mit Un-Namen bezeichnet,
nämlich Kottos, Briareos und Gyges, überaus arrogante Sprößlinge,
152 bei denen jeweils hundert Arme von den Schultern herabschossen,
uniformbar (unnahbar), und an Köpfen waren jedem fünfzig
154 aus den Schultern hervorgewachsen über robusten Gliedmaßen.
Ihre Stärke war unermesslich in ihrer Gewalttätigkeit und riesenhaften Gestalt.
156 Alle Gaia- und Uranossprößlinge waren ja (nun)
als schrecklich schlimme Söhne ihrem eigenen Erzeuger verhaßt
158 von Anfang an. Und sobald einer von ihnen geboren war,
hielt er sie allesamt unter Verschuß – er ließ sie nicht ans Licht empor –
160 im Gaia-(Erden)Verließ und ergötzte sich an seiner bösen Tat,
der Uranos. Sie aber ächzte und stöhnte drinnen, die ungeheuerliche Gaia
vor lauter Beengtheit und dachte sich einen hinterlistigen, bösen Trick aus:
162 Rasch schuf sie die Sippe des grauen Adamas (unzerstörbaren Stahls),



164 fertigte daraus eine riesige Sichel an und beriet sich mit ihren (lieben) Söhnen.
Sie sprach, um sie aufzuhetzen, mit Empörung im Herzen:
166 "Ihr Söhne von mir und von einem unverschämten Vater, wolltet ihr mir doch
gehörchen. Dann könnten wir Vater seine böse Grausamkeit heimzahlen,
168 euerem Vater! Denn er hat sich als erster widerliche Dinge ausgedacht."
Soweit ihre Rede. Alle Söhne aber beschlich Furcht und keiner von ihnen
170 wagte ein Wort. Ein Herz faßte sich nur der gewaltige Kronos, der
Querdenker,
172 und rasch sprach er mit folgender Entgegnung seine treusorgende Mutter an:
"Mutter, *ich* will dir mein Wort geben, diese Tat zu vollbringen,
174 da ich mich um den Vater mit dem Un-Namen überhaupt nicht schere,
um unseren Vater. Denn er hat sich als erster widerliche Dinge ausgedacht."
176 Soweit seine Rede. Sie löste große Freude aus bei Gaia, der ungeheuerlichen.
Sie ließ ihn sich heimlich auf die Lauer legen, gab ihm in die Hand
178 die Sichel mit den zugespitzten Zähnen und eröffnete ihm den ganzen Trick.
Es kam mit der Nacht im Schlepptau der große Uranos und rundum hielt er
180 Gaia in lüsternem Verlangen umfangen und machte sich über sie her
mit aller Gewalt. Sein Sohn aber packte ihn von seinem Versteck aus mit der
182 linken Hand, in der Rechten hielt er die ungeheuerliche Sichel,
groß und mit zugespitzten Zähnen, und die Genitalien seines eigenen Vaters
mähte er in Windeseile ab, um sie wegzuwerfen und zu schleudern nach
hinten.
Und diese Bescherung blieb nicht ohne Wirkung, als sie aus seiner Hand
flog...